

---

Nach einer kurzen Einführung im Plenum geschieht die Arbeit in kleinen Studiengruppen. Anhand dieses überschaubaren Textes wird ein gedanklicher Übungsweg beschrrieben, der sich in vier Stufen gliedert:

a) Erdenaspekt: Details

Gründliches Lesen des Textes, (eventuell) Nummerieren der Absätze, Erarbeitung des inhaltlich Dargestellten bzw. Ausgesagten. Zusammenhänge, die unverständlich bleiben oder zu weitergehenden Fragen anregen, werden schriftlich festgehalten, wenn sie in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht zufrieden stellend beantwortet werden können.

b) Wasser aspekt: Prozess, Strom der Gedanken

Es wird die Stringenz des Gedankenganges vom ersten bis zum letzten Absatz verfolgt: Wie fügt sich Gedanke an Gedanke? Wo reißt der Gedankenfaden scheinbar ab, um an einer anderen Stelle wieder aufgegriffen zu werden? Wo setzen neue Gedanken an und stehen - Vordergründig vielleicht zusammenhanglos - neben einem ersten und zweiten Gedanken? Wie verläuft der "rote Faden"? Sind wir in der Lage, den von Rudolf Steiner entwickelten Gedankenzusammenhang eigenständig nachzubilden?

c) Luft aspekt: Das Ganze, die Komposition

Während der erste und zweite Schritt sich mehr mit Inhalt und der Art und Weise, wie dieser Inhalt in gedankliche Form gebracht wurde, befassen, kommt es beim dritten Schritt darauf an, sich die Gesamtkomposition dieses Kapitels Klarzumachen. Wie Verhalten sich Anfang und Ende zueinander? Zeigen sich im Verlaufe der Absätze und der Gedankenführung mehrere markante Punkte oder spitzt sich alles zu einem Höhepunkt zu, um den es letztlich geht? Entfaltet sich Gedanke aus Gedanke in einer mehr plastischen Art der Gedankenführung oder liegt ein mehr inspirativer Stil vor, wo ein Gedanke nicht unmittelbar mit dem nächsten verbunden ist, sondern in einem Losen, sich gegenseitig erhellenden bzw. einander entsprechenden Form? Bei diesem dritten Schritt, wo es um ein vertieftes, künstlerisches Erfassen auch der Art und Weise des inneren und äußeren Aufbaus des Kapitels geht, besteht die Möglichkeit, den Text jetzt auf eine viel innerlichere Weise, gleichsam als Kunstwerk, als Komposition zu erschließen und dadurch auf mehr verborgene Aspekte dieses Text- und Gedankenzusammenhanges zu kommen.

d) Wärme aspekt: der Kern, das Wesentliche

Die letzte Stufe des gedanklichen Erschließens und Verstehens ist dann der Versuch zum Wesentlichen, das heißt zum Wesen des Gesagten, vorzudringen. Rudolf Steiners geisteswissenschaftliche Forschung Beruht auf übersinnlichen Erfahrungen, die er in der Lage war, in klare Begriffs- und Gedankenzusammenhänge zu übertragen und damit auch in Worte zu fassen und dem gewöhnlichen Erkenntnisvermögen des Gegenwartsmenschen nachvollziehbar und verständlich zu machen. Wir wollen diesen Weg umgekehrt gehen: Vom geschriebenen Text werk zur Gedankenwirksamkeit; von dort zur künstlerischen Offenbarung und schließlich zum Wesen des Erkannten und Gesagten selbst.

Da kann man sich auch fragen: was hat mich besonders berührt? Interessiert? Impulsiert? Begeistert?